



Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern
und die anderen Windmühlen.

**Vormerken: Mitgliederversammlung 2025 am 22. März 2025
in Hofheim**

Newsletter Nr. 232

2. Dezember 2024

Liebe DBFG-Mitglieder,

ein Ereignis, das es so in meiner Erinnerung in Burkina Faso bisher noch nicht ergeben hat, bewegt mich sehr. In Solenzo (Boucle du Mouhon) ging die Bevölkerung auf die Straße, weil sie sich von den Sicherheitskräften nicht ausreichend geschützt sah. Die Demonstration eskalierte, die Wut richtete sich vor allem auf den Chef des Kantons. Sein Haus wurde gestürmt, angezündet, seine Frau verprügelt und er schließlich gelyncht. (Mehr dazu auf S. 19)

Das betrübt mich sehr.

Und noch etwas – nicht ganz so Schlimmes – ist passiert: Das Ouaga-Jazz-Festival wurde kurz vor dem Eröffnungskonzert abgesagt. Eine Begründung dafür gab das Organisationskomitee nicht. Das Ouaga-Jazz-Festival ist eine hochkarätige Veranstaltung. Schade für die Musiker*innen und die Gäste, denen dadurch sicher ein wunderbares Erlebnis entgangen ist.

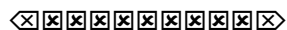
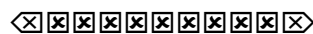
Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Herzliche Grüße,

Ihr

Christoph Straub,

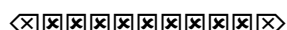
Vorsitzender der DBFG.



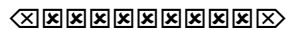
Die DBFG hat ein Verzeichnis von Vereinen und Gruppen, die in BF aktiv sind. Sie finden es unter https://dbfg.de/wp-content/uploads/2024/02/Liste_24.02.12.pdf.

Ist Ihr Verein bzw. Ihre Gruppe dabei? Sind alle Angaben richtig?

Informieren Sie bei Veränderungen bitte den Vorsitzenden (vorstand@dbfg.de).



In BF gebräuchliche Abkürzungen und ihre Bedeutung finden Sie unter <https://dbfg.de/abkuerzungen/>



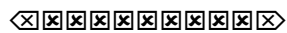
Kulturelle Veranstaltungen und Festivals zu Afrika im deutschsprachigen Raum für 2025

	2025	
bis 02.02.	Jahresausstellung „Kultur und Natur des südlichen Afrika“ https://museum-wiesbaden.de/suedliches-afrika	Wiesbaden
22.03.	Mitgliederversammlung 2025 der DBFG	Hofheim
05.06. - 09.06.	Afro-Pfingsten Festival https://www.afro-pfingsten.ch/	Winterthur (CH)
11.06. - 22.06.	Africologne https://www.africologne-festival.de/	Köln
18.07. - 20.07.	17. Afrikanisches Kulturfest Rebstockpark https://www.afrikanisches-kulturfest.de	Frankfurt/Main

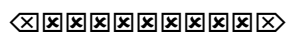
Quellen: LoNam (www.lonam.de), Westafrika Portal (www.westafrikaportal.de), Africa Live (www.africa-live.de).



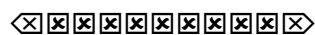
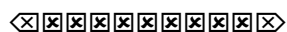
Unser Mitglied Günther Lanier veröffentlicht regelmäßig im Radio Afrika (www.radioafrika.net) lesenswerte Berichte aus Afrika und Burkina Faso.



Unser Mitglied Kuiniba Sanou (Deutschlehrer in Tougan) – wir haben von ihm im Burkina Info bereits mehrere Gedichte veröffentlicht – hat in YouTube ein Video mit dem Titel „Kalifa“ – das ist Dioula und bedeutet auf Deutsch „Vertrauen“ – produziert. Sie finden es unter <https://www.youtube.com/channel/UCbhlhgVO2lFznz1HLxmZgXw>

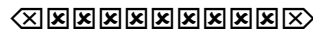


Das Jahrbuch der Deutschen Afrika Stiftung 2023 | 2024 "Afrika & Europa - Zwei Kontinente, eine Zukunft" finden Sie unter <https://www.deutsche-afrika-stiftung.de/wp-content/uploads/2024/11/deutsche-afrika-stiftung-jahrbuch-2023-2024.pdf>

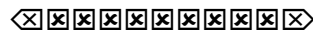


Inhalt:

Presseschau	3
Burkina Faso	
Burkina Faso: Die Armee verzeichnet neue Erfolge gegen terroristische Gruppen.	14
Theaterfestival bietet Trost in Burkina Faso	15
In Burkina rufen Städte, die von Dschihadisten blockiert werden, um Hilfe.	16
Landwirtschaft: Die Wend-Kuni-Farm, eine Oase der biologischen und nachhaltigen Landwirtschaft in Burkina Faso	17
Burkina/Genre: Nur 14% der Frauen sind Haushaltsvorstände	18
Burkina Faso: Tod eines Kantonsvorstehers nach einer Demonstration gegen Unsicherheit	19
Burkina/Fada: Afrikanische Sprachen im Mittelpunkt	19
Außerdem	20



Informieren uns Sie bitte, wenn etwas unsauber oder unverständlich übersetzt ist und Sie einen besseren Vorschlag haben, damit wir es allen Leser*innen mitteilen können.



Presseschau:

Burkina: Der Generalstab der Streitkräfte protestiert gegen die Verstümmelung eines menschlichen Körpers durch Personen in Militäruniformen

10. November 2024

In einer am Sonntagabend, dem 10. November 2024, veröffentlichten Erklärung protestiert der Generalstab der Streitkräfte gegen die Verbreitung eines Videos über soziale Netzwerke, in dem die Verstümmelung eines menschlichen Körpers durch Personen in Uniformen der nationalen Streitkräfte gezeigt wird. Nach Ansicht des Generalstabs der Streitkräfte verstößt diese Tat gegen die militärischen und moralischen Werte, die den SDF und den VDP vermittelt werden. Der Generalstab der Streitkräfte erinnert daran, dass die Operationen zur Rückeroberung des gesamten Staatsgebiets unter strikter Einhaltung der Menschenrechte durchgeführt werden, und versichert der nationalen und internationalen Öffentlichkeit, dass die zuständigen Stellen eingeschaltet wurden, um die Echtheit und den Ursprung dieses Videos sowie die Identitäten der betroffenen Personen zu ermitteln, damit sie für ihre Taten zur Rechenschaft gezogen werden können, falls sich die Fakten bewahrheiten sollten.

<https://lefaso.net/spip.php?article134063>

Auswirkungen des Klimawandels in Burkina Faso: Das Maralfalfa-Gras, eine Lösung für den Agrar- und Viehzuchtsektor

11. November 2024

In Burkina Faso leben 80% der Bevölkerung von der Landwirtschaft. Zwischen wiederkehrender Dürre und unvorhersehbaren Niederschlägen bedroht der Klimawandel die Lebensgrundlagen ernsthaft. Um dem entgegenzuwirken, haben die Akteure des Agrar- und Viehsektors unter den verfügbaren Resilienzmitteln die Maralfalfa gefunden, eine Futterpflanzenart, die bis zu 500 Tonnen pro Hektar produziert und Dürreperioden widersteht.

...

Mit einem Lächeln im Gesicht wird er uns in aller Ruhe über die positiven Aspekte dieser Pflanze unterhalten. Maralfalfa oder Elefantengras. Es ist eine Futterpflanze, die reichlich Ertrag bringt, sehr nahrhaft ist und von Wiederkäuern gerne gefressen wird. Sie lässt sich durch Stecklinge vermehren", erklärt er.

<https://burkina24.com/2024/11/10/effets-du-changement-climatique-au-burkina-faso-lherbe-maralfalfa-une-solution-pour-le-secteur-agrosylvopastoral/>

Burkina/Ost-Region: Aufhebung der Ausgangssperre in der gesamten Region ab Dienstag, den 12. November 2024

11. November 2024

Der Gouverneur der Region Ost kündigt die Aufhebung der Ausgangssperre in der gesamten Region ab Dienstag, dem 12.



November 2024, ab 4 Uhr morgens an. In einer offiziellen Mitteilung vom 11. November 2024 drückt der Gouverneur der Bevölkerung seinen tiefen Dank für ihren Bürgersinn, ihren Patriotismus und ihre ständige Unterstützung während des gesamten Zeitraums der Anwendung dieser Maßnahme aus.

<https://lefaso.net/spip.php?article134080>

Burkina Faso/Unrechtmäßige Bereicherung: "Auf die Briefftasche schlagen", das neue Paradigma der Justiz

12. November 2024

Mit dem Staatsanwalt von Faso am Tribunal de grande instance Ouaga I, Blaise Bazié, reicht das Gefängnis für Wirtschaftsstraftäter nicht mehr aus. Er plant, den mutmaßlichen Tätern von nun an auf den Geldbeutel zu schlagen. Dies gab er auf einer Pressekonferenz am 8. November 2024 in Ouagadougou bekannt, die sich mit der Veruntreuung öffentlicher Gelder im Ministerium für humanitäre Hilfe befasste.

<https://libreinfo.net/burkina-enrichissement-illicite/>

Russland-Afrika-Konferenz: "Wir haben vereinbart, darauf hinzuarbeiten, dass globale Entscheidungen nicht mehr auf eine Gruppe von fünf Ländern reduziert werden" (Minister K. Jean-Marie Traoré)

12. November 2024

Die 54 afrikanischen Delegationen, regionalen und kontinentalen Organisationen und Institutionen, die an der ersten Ministerkonferenz des Russland-Afrika-Partnerschaftsforums am 9. und 10. November 2024 in Sotschi, Russland, teilgenommen haben, ziehen nach intensiven Tagen eine zufriedene Bilanz. Karamoko Jean-Marie Traoré, Minister für auswärtige Angelegenheiten, regionale Zusammenarbeit und Burkinabè de l'extérieur, erläuterte den Aufenthalt und seine Perspektiven zwischen Plenarsitzungen und bilateralen Treffen.

Sie finden seine Meinung unter <https://lefaso.net/spip.php?article134105>

ICANN Awards 2024: Burkiner Rodrigue Guiguemdé gewinnt den Dr. Tarek Kamel Award

12. November 2024

Die Internet Corporation for Assigned Names and Numbers (ICANN) hat dem Burkinabé Rodrigue Guiguemdé den Dr. Tarek Kamel Award 2024 für den Aufbau von Kapazitäten im Bereich der Internet Governance verliehen. Der Preis wurde am Rande der ICANN-Generalversammlung verliehen, die vom 9. bis 14. November 2024 im Kongresszentrum von Istanbul in der Türkei stattfindet.

<https://lefaso.net/spip.php?article134101>

Burkina Faso: Einweihung eines Goldverarbeitungszentrums auf Gegenseitigkeit in Djikando in Gaoua

12. November 2024

Burkina Faso hat am Montag, den 11. November 2024, in Djikando in der Gemeinde Gaoua ein neues Goldverarbeitungszentrum auf Gegenseitigkeit eingeweiht. Diese mit moderner und umweltfreundlicher Technologie ausgestattete Einrichtung ist Teil der nationalen Bemühungen, den handwerklichen Goldabbau zu fördern und die wirtschaftlichen Vorteile für die lokalen Gemeinschaften zu maximieren.

<https://netafrique.net/burkina-faso-inauguration-dun-centre-de-traitement-mutualise-dor-a-djikando-a-gaoua/>

Burkina: Regierung erinnert an die Aussetzung des Exports von Niébé und Getreide

13. November 2024

In einer gemeinsamen Erklärung, die von den für Landwirtschaft, Wirtschaft und Handel zuständigen Ministern unterzeichnet wurde, erinnert die Regierung daran, dass die am 19. Dezember 2023 beschlossene Aussetzung der Getreideexporte weiterhin in Kraft ist. Diese Mahnung erfolgte aufgrund der Feststellung, dass trotz der Aussetzung einige Händler unter Missachtung der derzeit geltenden Maßnahmen Nivebe und Getreide exportieren.

<https://lefaso.net/spip.php?article134130>

Burkina Faso: Der Haushaltsentwurf 2025 legt den Schwerpunkt auf Bildung, Gesundheit, Nahrungsmittelselbstversorgung und sozialen Schutz

13. November 2024

Die burkinische Regierung verabschiedete am Mittwoch in Ouagadougou den Haushaltsvorentwurf 2025, der Einnahmen in Höhe von 3.193 Mrd. FCFA und Ausgaben in Höhe von 3.593 Mrd. FCFA vorsieht. Darin enthalten sind wichtige Strukturinvestitionen in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Ernährungsautarkie und soziale Sicherung.

Laut Wirtschafts- und Finanzminister Boubacar Nacanabo traf sich der Präsident von Faso, Hauptmann Ibrahim Traoré, mit jedem Minister und seinem Team, um daran zu arbeiten, die Betriebskosten zugunsten von Investitionsausgaben in strategischen Bereichen wie Bildung, Gesundheit, Selbstversorgung mit Nahrungsmitteln und soziale Absicherung zu senken.

<https://netafrique.net/burkina-faso-le-projet-de-budget-2025-priorise-leducation-la-sante-lautosuffisance-alimentaire-et-la-protection-sociale/>

Burkina/Gemeinde Ouagadougou: Hochzeitszüge sind nun auf zehn Fahrzeuge beschränkt

14. November 2024

In einem am 14. November 2024 unterzeichneten Kommuniqué bringt der Präsident der Sonderdelegation der Gemeinde Ouagadougou der Bevölkerung zur Kenntnis, dass Hochzeitsgesellschaften nunmehr auf zehn Fahrzeuge beschränkt sind.

Zu widerhandlungen werden mit strafrechtlichen und finanziellen Sanktionen geahndet.

<https://lefaso.net/spip.php?article134156>

Internationale Radrundfahrt der Frauen in Burundi: Die Burkinabé Lamoussa Zoungrana gewinnt das weiße Siegertrikot

14. November 2024

Die fünfte und letzte Etappe der internationalen Frauenrundfahrt in Burundi wurde am Donnerstag, den 14. November 2024, zwischen Ngozi und Gitega ausgetragen. Die 64 km lange letzte Etappe sah den Sieg der Beninerin Hermionne Marie-Paul Ahouissou in 1h 53' 20", was einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 33,882 km/h entspricht. In der Endabrechnung übernahm Lamoussa Zoungrana das weiße Trikot des Siegers dieser 4. Ausgabe, die vom 10. bis 16. November 2024 stattfindet.

<https://netafrique.net/tour-cycliste-international-feminin-du-burundi-la-burkinabe-lamoussa-zoungrana-remporte-le-maillot-blanc-de-vainqueur/>

CAN 2025-Qualifikation: Senegal schlägt Burkina Faso (1-0) und übernimmt die Führung in der Gruppe

14. November 2024

Die senegalesischen Löwen besiegten am Donnerstag im Stade du 26 mars in Bamako (Mali) die Stallions aus Burkina Faso im Rahmen des fünften und vorletzten Spieltags der Qualifikation für die CAN 2025. Halbzeit: 0-0. ... Senegal übernimmt mit 13 Punkten (+7) wieder die Führung in der Gruppe L, gefolgt von Burkina Faso (10 Punkte + 7). ... Der sechste und letzte Spieltag wird am 18. November ausgetragen. Senegal empfängt Burundi, während Burkina Faso nach Malawi reist. Die CAN 2025 wird vom 21. Dezember 2025 bis zum 18. Januar 2026 in Marokko ausgetragen.

<https://netafrique.net/eliminatoires-de-la-can-2025-le-senegal-bat-le-burkina-faso-1-0-et-prend-la-tete-du-groupe/>

Jazz à Ouaga 2024: Mehr als 2.000 Festivalbesucher erwartet

14. November 2024

Die 32. Ausgabe des Festival jazz à Ouaga soll vom 20. bis 23. November 2024 in Ouagadougou stattfinden. Weniger als eine Woche vor der Veranstaltung trafen sich die Organisatoren am 14. November 2024 in der Hauptstadt Burkina Fasos zu einem Pressegespräch. "Die Seele nähren". Unter diesem Motto wird die 32. Ausgabe des Festivals jazz à Ouaga vom 20. bis 23. November 2024 in der burkinischen Hauptstadt stattfinden. Für Anselme Sawadogo, Programmgestalter von Jazz à Ouaga, hat dieses Thema durchaus seinen Platz. "Musik nährt die Seele. Die Musik ist grundlegend für das Leben eines jeden Menschen. Sie ist im Menschen und nährt die Seele. Ich rate dazu, unser Musikhören zu verstärken. Für die schwierigen Zeiten, die unser Land durchmacht, glauben wir, dass die Musik helfen kann, Dinge zu lösen", sagte er.

<https://libreinfo.net/jazz-a-ouaga-2024-plus-de-2-000-festivaliers-attendus/>

Burkina Faso: Die kämpfenden Streitkräfte neutralisieren mehrere Dutzend Terroristen in Hinterhalten

15. November 2024

Die kämpfenden Streitkräfte haben in den Regionen Centre-Nord und Sahel Hinterhalte gelegt und dadurch mehrere Dutzend Terroristen unschädlich gemacht, wie die AIB am Samstag erfuhr. Die Kampftruppen sind seit langem von der Defensive in die Offensive gegangen, um den Feind zu überraschen und schrittweise Siege zu erringen, um die territoriale Integrität zurückzuerobern.

<https://netafrique.net/burkina-faso-les-forces-combattantes-neutralisent-plusieurs-dizaines-de-terroristes-dans-des-embuscades/>

Burkina Faso: Helmpflicht im Straßenverkehr wird eingeführt

16. November 2024

Burkina Faso beging am Freitag, den 15. November 2024, die 16^e Ausgabe des nationalen Tages zur Sensibilisierung für die Straßenverkehrssicherheit unter dem vielsagenden Thema: "Jedem seinen Helm". Bei dieser Gelegenheit ergriff der Minister für Sicherheit, Mahamadou SANA, das Wort, um auf die Dringlichkeit einer Verbesserung des Verhaltens der Verkehrsteilnehmer hinzuweisen, und kündigte zukünftige Maßnahmen an. "Sehr bald werden Maßnahmen ergriffen, um die Kontrolle der Vorschriften zu verstärken, insbesondere um das systematische Tragen von Helmen zu gewährleisten", sagte der Minister. Laut dem Minister sind die Statistiken im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen in diesem Jahr besorgniserregend. Er betonte, dass 74 % der in Unfälle verwickelten Verkehrsteilnehmer Zweiradfahrer sind, überwiegend junge Menschen, und dass 70 % der erfassten Verletzungen Kopfverletzungen sind.

<https://netafrique.net/burkina-faso-bientot-des-mesures-pour-imposer-le-port-du-casque-en-circulation/>

Burkina/ Radsport: Awa Bamogo gewinnt den Großen Preis der Stadt Bujumbura (Burundi)

17. November 2024

Zwei Wochen (3. November 2024) nach dem Ende der 35. Ausgabe der Tour du Faso, bei der der Marokkaner Mohcine El Kouraji den Titel gewann, meldeten sich die Damen der Étalons zurück. Bei der Tour du Burundi feierten sie einen Doppelsieg. Nach dem Sieg von Lamoussa Zoungana bei der internationalen Burundi-Rundfahrt gewann Awa Bamogo am Samstag, den 16.



November 2024, den Großen Preis der Stadt Bujumbura (Burundi).

<https://lefaso.net/spip.php?article134209>

CAN Marokko 2025: Die Hengste werden bei ihrem letzten Auftritt von Malawi mit 3-0 gedemütigt

18. November 2024

Die Etalons aus Burkina Faso wurden von den Flames aus Malawi mit 3:0 geschlagen. Das Spiel wurde am Montagmittag, den 18. November 2024, ausgetragen und zählt zum sechsten und letzten Spieltag der Qualifikation für die CAN Marokko 2025.

...

Die bereits qualifizierten Étalons kassieren ihre zweite Niederlage in diesen Playoffs nach der 0:1-Niederlage am Donnerstag, den 14. November 2024, gegen Senegal am fünften Spieltag. ... Zur Erinnerung: Der 35. Afrika-Cup der Nationen (CAN) wird vom 21. Dezember 2025 bis zum 18. Januar 2026 in Marokko stattfinden.

<https://lefaso.net/spip.php?article134235>

Kampf gegen den Terrorismus in Burkina: Das TGI von Bogandé nimmt nach zwei Jahren Abwesenheit wieder seinen Dienst in seinen Räumlichkeiten auf

18. November 2024

...

Nach mehr als zweieinhalb Jahren Abwesenheit hat das Tribunal de Grande Instance (TGI) von Bogandé am Montagmorgen offiziell seinen Dienst in der Stadt wieder aufgenommen. In einer Mitteilung vom 18. November 2024 informierte der Präsident des TGI von Bogandé, Yempabou Onadja, die Bevölkerung der Departements Coalla, Liptougou, Piéla, Thion, Manni, Bilanga und Bogandé über die tatsächliche Rückkehr des Gerichts an seinen Sitz. Für die Nutzer wird diese Rückkehr als echte Erleichterung empfunden. Sie beglückwünschen die Justizbehörden zu dieser Initiative, die sie für angebracht und heilsam halten. Zur Erinnerung: Die Justizbehörden waren am 18. März 2022 aufgrund der unsicheren Lage nach Fada N'Gourma, der Hauptstadt der Region Ost, verlegt worden.

<https://netafrique.net/lutte-contre-le-terrorisme-au-burkina-le-tgi-de-bogande-reprend-du-service-dans-ses-locaux-apres-deux-ans-dabsence/>

CAN2025 in Marokko: Das sind die 24 qualifizierten Länder

19. November 2024

Die Länder, die sich für den Afrika-Cup der Nationen (CAN) in Marokko qualifiziert haben, stehen nach den letzten Spieltagen der Qualifikationsrunde fest. Neben Burkina Faso, dem ersten qualifizierten Land, und Marokko, dem Gastgeberland, sind dies Kamerun, die Elfenbeinküste, Algerien, die DR Kongo, Senegal, Ägypten, Angola,

Äquatorialguinea, Gabun, Uganda, Südafrika, Tunesien, Mali, Nigeria, Sambia, Simbabwe, die Komoren, Sudan, Benin, Mosambik, Botswana und Tansania. Zur Erinnerung: Die CAN in Marokko wird vom 21. Dezember 2025 bis zum 18. Januar 2026 gespielt.

<https://lefaso.net/spip.php?article134266>

Kultur: Die 32. Ausgabe von Jazz in Ouaga wird abgesagt

20. November 2024

Die Koordination der 32. Ausgabe von Jazz in Ouaga, informiert in einer Pressemitteilung, dass die Ausgabe abgesagt wurde. Diese Ausgabe sollte am Mittwoch, den 20. November 2024 beginnen. Sie entschuldigt sich aufrichtig bei den Musikliebhabern.

Etwas früher am Tag wurde in einer anderen Mitteilung der Rücktritt von Abdoulaye Diallo als Präsident der Vereinigung Jazz à Ouaga bekannt gegeben. Sind diese Verschiebung der 32. Ausgabe wenige Stunden vor der Eröffnungszeremonie des Festivals und der Rücktritt von Abdoulaye Diallo als Vorsitzender der Vereinigung miteinander verbunden? Mysterium und Gummiball.

<https://lefaso.net/spip.php?article134295>

Ernährungssouveränität: Regierung verstaatlicht Unternehmen, die Viehfutter und Milchprodukte herstellen

20. November 2024

...

Im Auftrag des Ministeriums für Industrie, Handel und Handwerk verabschiedete der Rat mehrere Dekrete. Die ersten beiden Dekrete betrafen die Verstaatlichung der Société de fabrique d'aliments pour bétail (Gesellschaft für Futtermittelherstellung SOFAB) und der Société de production de lait et de produits laitiers (Produktionsgesellschaft für Milch und Milchprodukte) aus Gründen der Gemeinnützigkeit.

Der stellvertretende Minister für Tierressourcen, Amadou DICKO, erklärte, dass diese Dekrete Teil der Maßnahmen zur Förderung der Ernährungssouveränität seien und darauf abzielten, die Viehfutter- und Milchproduktion in unserem Land zu verbessern. "Die Unternehmensführung dieser Gesellschaften war ineffizient oder sogar fiktiv. Diese Unternehmen haben auch kritische Jahresabschlüsse und stehen derzeit am Rande des Konkurses", sagte Minister DICKO.

Im Auftrag desselben Ministeriums verabschiedete der Rat zwei weitere Dekrete zur Gründung einer staatlichen Gesellschaft mit dem Namen Société burkinabè de fabrique d'aliments pour animaux d'élevage "Faso Guulgo" bzw. einer staatlichen Gesellschaft mit dem Namen "Faso Kosam".

<https://lefaso.net/spip.php?article134285>

Reduzierung der Lebenshaltungskosten des Staates: Elektrofahrzeuge für Regierungsmitglieder



20. November 2024

Der Kabinettsdirektor des Präsidenten von Faso, Hauptmann Martha Celeste Anderson Dekomwin MEDAH, übergab im Namen des Staatsoberhauptes Elektrofahrzeuge an den Wirtschafts- und Finanzminister Aboubakar NACANABO zugunsten der Regierungsmitglieder.

Diese Elektrofahrzeuge im Wert von über einer Milliarde FCFA (1,5 Mio. €) wurden der burkinischen Regierung vom Vorstandsvorsitzenden der Yunhong International Group, Li YUBAO, Sonderberater des Präsidenten von Faso, geschenkt. Laut seinem Vertreter Wei YANG haben diese Elektrofahrzeuge eine Reichweite von 500 km. "Es sind Fahrzeuge, die schädliche Gasemissionen wirksam reduzieren, zum Umweltschutz beitragen und die Kosten für Kraftstoff und Wartung senken werden", sagte YANG, der darauf hinwies, dass dieses Geschenk den Präsidenten von Faso in seinem Bestreben, den Lebensunterhalt des Staates zu reduzieren, unterstützen soll.

"In diesem Sinne hat Herr Li YUBAO die Botschaft des Präsidenten von Faso verstanden, indem er 53 Elektrofahrzeuge aus freien Stücken spendete, von denen 30 bereits in Empfang genommen wurden und der Rest in den nächsten Tagen folgen wird. Dies ist eine Gelegenheit für mich, diese sehr interessante und gewinnbringende Partnerschaft zwischen dem Privatsektor und dem Staat zu begrüßen", freute sich der Kabinettsdirektor des Präsidenten von Faso.

<https://lefaso.net/spip.php?article134290>

Burkina: Einfrieren der Vermögenswerte mehrerer Persönlichkeiten, darunter der ehemalige Präsident des Übergangs, Paul Henri Sandaogo Damiba

21. November 2024

In einem am 19. November 2024 unterzeichneten Erlass ordnete der Wirtschafts- und Finanzminister Aboubacar Nakanabo das Einfrieren der Vermögenswerte und Ressourcen von 113 natürlichen Personen und zwei juristischen Personen an, die der Beteiligung an oder der Finanzierung von Terrorakten beschuldigt wurden. Und dies für einen Zeitraum von sechs Monaten, der verlängert werden kann.

Zu diesen Persönlichkeiten gehören der ehemalige Präsident des Übergangs, Paul Henri Sandaogo Damiba, der ehemalige Außenminister Djibrill Bassolé sowie die Journalisten Newton Ahmed Barry und Alpha Barry. Neben diesen bekannten Persönlichkeiten betrifft die Maßnahme auch Militäroffiziere, Landwirte und Viehhändler sowie Terrorgruppen wie die GSIM und den Islamischen Staat in der Großen Sahara.

<https://lefaso.net/spip.php?article134305>

Treffen zwischen Regierung und Privatsektor: Der Beitrag nationaler Investoren zu endogenen Entwicklungsinitiativen im Mittelpunkt der 21. Ausgabe

22. November 2024

„Beitrag der nationalen Investoren zu den endogenen Entwicklungsinitiativen und zur Konsolidierung der wirtschaftlichen Souveränität von Burkina Faso“. Unter diesem Motto findet am 22. und 23. November 2024 in Bobo-Dioulasso die 21. Ausgabe des Treffens zwischen Regierung und Privatsektor statt. Während dieser zwei Tage werden die Akteure über den Beitrag der nationalen Investoren zu endogenen Entwicklungsinitiativen und zur Konsolidierung der wirtschaftlichen Souveränität des Landes nachdenken.

<https://lefaso.net/spip.php?article134352>

Weizenanbau in Burkina: „Es ist geplant, 1.500 ha zu besäen“ für die Trockensaison.

22. November 2024

Der für die Landwirtschaft zuständige Minister, Kommandant Ismaël Sombié, besuchte am 21. November 2024 die Weizenproduktionsstätten in Bagré in der Region Centre-Est.

Für das zweite Jahr des Weizenanbaus sollen 1 500 Hektar, verteilt auf mehrere Standorte im ganzen Land, eingesät werden. Dies teilte die Direktion für

Kommunikation und Pressearbeit (DCRP) des für Landwirtschaft zuständigen Ministeriums mit.

In diesem Sinne machte sich Minister Ismaël Sombié ein Bild von der Installation der Bewässerungsanlage an den Weizenproduktionsstätten in Bagré. „Diese Anlage, die hauptsächlich aus Rampen und Aufrollern besteht, ist installiert und die Arbeiten verlaufen gemäß den Anweisungen der ersten Behörden des Ministeriums“, so die DCRP.

<https://libreinfo.net/culture-du-ble-burkina-faso/>

Burkina: Exporte steigen bis Ende September 2024 um 26%.

22. November 2024

Die Exporte und Importe von Waren durch Burkina steigen bei einem sich verbessernden Handelsbilanzdefizit Ende September 2024. Dies geht aus den Indikatoren der Generaldirektion für Wirtschaft und Planung (DGEP) hervor.

Diese Informationen stammen aus einem Bericht vom Oktober 2024 über die Überwachung von Wirtschaft und Entwicklung.

Der von der Generaldirektion für Wirtschaft und Planung (DGEP) veröffentlichte Bericht zeigt, dass die Gesamtausfuhren von Waren bis Ende September 2024 auf 2.466,2 Mrd. FCFA (3,76 Mrd. €) gestiegen sind, was einem Anstieg von 26,0% gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres entspricht.

„Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf den Verkauf von Rohgold (+28,1%), Baumwolle (+25,7%), Ölsaaten außer Baumwolle, Erdnüssen und Karité (+77,9) und den Verkauf von Cashewnüssen im Wert von 59,5 Milliarden FCFA zurückzuführen“, heißt es in dem Bericht.

<https://libreinfo.net/burkina-exportation-importation-marchandises/>

Burkina: Touristenankünfte bis Ende September 2024 um 6,2% gestiegen.

22. November 2024

In Burkina stiegen die Indikatoren für Tourismus und Hotellerie im September 2024 nach drei aufeinanderfolgenden Monaten des Rückgangs an, wie aus einem Bericht der Generaldirektion für Wirtschaft und Planung (DGEP) hervorgeht.

Die Zahl der Touristenankünfte stieg im September 2024 um 6,2% auf 46.300.

Die Übernachtungen stiegen um 9,8% auf 95.370. Dies führte zu einem Anstieg der Einnahmen um 21,7% auf 5 Milliarden FCFA (7,6 Mio. €), wie aus einem Bericht über die Überwachung der Wirtschaft und Entwicklung hervorgeht. Dies geschah trotz der Unsicherheit, die Burkina Faso seit mehreren Jahren erlebt.

<https://libreinfo.net/burkina-visites-touristiques/>

AES-Raum: Auf dem Weg zur Vereinheitlichung von Reise- und Identitätsdokumenten?



23. November 2024

Das erste Treffen der Sicherheitsminister von Burkina Faso, Mali und Niger fand am 22. November 2024 in Bamako statt. Ziel des Treffens war es, die harmonisierten technischen Spezifikationen für Reise- und Identitätsdokumente (Reisepass und Personalausweis) zu validieren, um den freien Personen- und Warenverkehr im Raum der Allianz der Sahel-Staaten (AES) zu fördern.

Diese Dokumente werden den verschiedenen Staatschefs der Konföderation zur Verfügung gestellt werden.

<https://lefaso.net/spip.php?article134359>

Burkina Faso: Terroristenkader in Pobe-Mengao während eines Treffens eliminiert

24. November, 2024

Die burkinische Armee hat am 21. November 2024 in Pobe-Mengao Terroristenkader bei einem Treffen pulverisiert, wie die AIB am Sonntag erfuhr.

Terroristische Kader hatten sich am 21. November 2024 im Dorf Kobo in Pobe-Mengao getroffen, um sich zu beraten.

Sie wussten nicht, dass sie von Flugzeugträgern aufmerksam beobachtet wurden.

In dem Moment, als die Täter die Baumkronen verließen und sich unter einem Schuppen versammelten, schlug eine Rakete auf sie ein.

Zur gleichen Zeit entdeckten die Luftvektoren ein mit Logistik beladenes Dreirad, das von Motorrädern eskortiert wurde und Pobe-Mengao in Richtung Firguindi, südöstlich von Djibo, verließ.

Die Angreifer versuchten, sich unter Bäumen zu verstecken, was ihnen jedoch nicht gelang: Die Luftvektoren nahmen die größte Gruppe ins Visier und eröffneten das Feuer.

Ebenfalls am 21. November 2024, gegen 17 Uhr, wurden die Flugvektoren zur Hilfe gerufen, um einen Angriff im Dorf Doaligou in der Ostregion abzuwehren.

Die Angreifer wurden auf ihrer Flucht in Richtung Norden entdeckt.

In der Umgebung von Kogossi, 20 km von Yamba entfernt, flüchteten die Kriminellen unter Bäume, da sie dachten, sie seien außer Gefahr.

Doch die Piloten hatten noch nicht ihr letztes Wort gesprochen. Sie entschieden sich für einen effektiven Schlag gegen die größte Gruppe.

<https://netafrique.net/burkina-faso-des-cadres-terroristes-elimines-a-pobe-mengao-en-pleine-reunion/>

Burkina/Behörden mit der höchsten Korruption: Stadtpolizei, Zoll und Nationalpolizei laut REN-LAC-Umfrage an der Spitze.

26. November 2024

Das Nationale Netzwerk zur Korruptionsbekämpfung (REN-LAC) hat am 26. November 2024 die Ergebnisse des Berichts 2023 über den Stand der Korruption in Burkina veröffentlicht. Der Bericht zeigt, dass die Stadtpolizei von den Befragten als die korrupteste Behörde wahrgenommen wird. Es folgen der Zoll und die Nationalpolizei. Generell ist jedoch ein Rückgang der Wahrnehmung von Korruption zu verzeichnen. So glauben 65,77% der Befragten, dass Korruption häufig vorkommt, gegenüber 85,23% im Jahr 2021, was einem Rückgang von 20 Prozentpunkten entspricht.

<https://lefaso.net/spip.php?article134416>

Cybersicherheit: „Burkina hat zwischen 2020-2023 Verluste in Höhe von mehr als drei Milliarden F CFA erlitten“, Minister.

26. November 2024

...

„Zwischen 2020 und 2023 hat unser Land Verluste von schätzungsweise mehr als drei Milliarden F CFA (4,6 Mio. €) erlitten, die von Cyberkriminellen von unseren Bürgern erpresst wurden“, sagte der Vertreter des Ministers für Sicherheit, Emmanuel Zongo.

Herr Zongo, der auch Kabinettschef des Ministeriums ist, sagte, dass Cybersicherheit kein Luxus mehr sei und heute eine zwingende Notwendigkeit für das Überleben von Systemen und die Wahrung der digitalen Souveränität darstelle.

Er erklärte außerdem, dass die Validierung der nationalen Strategie zur Bekämpfung der Cyberkriminalität einen „ehrgeizigen“ und „rigorosen“ Rahmen für die Sicherung des digitalen Raums in Burkina Faso darstelle.

<https://netafrique.net/cybersecurite-le-burkina-a-subi-des-pertes-de-plus-de-trois-milliards-f-cfa-entre-2020-2023-ministre/>

Razzia des Handelsministeriums zur Kontrolle der Preise und Qualitäten von Grundnahrungsmitteln: Eine entscheidende Aktion zum Schutz der Verbraucher.

27. November 2024

Der Minister für Industrie, Handel und Handwerk, Herr Serge Gnanioum PODA, stattete am Dienstag, den 26. November 2024, mehreren Geschäften und Lagerhäusern für Massenkonsumgüter in Ouagadougou einen unangekündigten Besuch ab.

Ziel dieses Überraschungsbesuchs war es, ein deutliches Zeichen für den festen Willen der Regierung zu setzen, die Kaufkraft der Haushalte zu schützen, Missbrauch vorzubeugen und die Einhaltung der Preise und der Qualität von Massenkonsumgütern sicherzustellen.

Die Kontrolleure konzentrierten sich vor allem auf wichtige Produkte wie Öl, Zucker, Reis, Seife und viele andere. Sie überprüften die Einhaltung der Vorschriften, einschließlich der festgelegten Preise und der Preisauszeichnung, um Missbrauch aufzudecken.

<https://lefaso.net/spip.php?article134440>

2. Afrikanische Militärspiele: Burkina Faso gewinnt eine Gold-, eine Silber- und drei Bronzemedailen.

28. November 2024

Die burkinischen Vertreter bei den 2. Afrikanischen Militärspielen, die in Abuja, Nigeria, stattfinden, haben eine gute Ernte eingefahren.

Die Hengste zählen eine Gold-, eine Silber- und drei Bronzemedailen. Die Goldmedaille gewann Yacouba Loué im Dreisprung. Die Silbermedaille gewann Faycal Ouédraogo im Judo.

Die drei Bonzemedailen schnappten sich Yacouba Loué im Weitsprung, Ousmane Naba im Boxen (60 kg) und Raymond Sanon, ebenfalls im Boxen (71 kg).

<https://lefaso.net/spip.php?article134459>

Einweihung der Tomatenverarbeitungsfabrik: Der Präsident von Faso in Bobo-Dioulasso

28. November 2024

Der Präsident von Faso, Staatsoberhaupt, Kapitän Ibrahim TRAORE, ist am späten Donnerstagvormittag in Bobo-Dioulasso eingetroffen.

In der Wirtschaftsmetropole wird das Staatsoberhaupt am Samstag, den 30. November, die Einweihung der Tomatenverarbeitungsfabrik vornehmen.

Die Bauarbeiten für die Fabrik wurden am 23. September 2023 vom Präsidenten von Faso, Kapitän Ibrahim TRAORE, eingeleitet.

<https://netafrique.net/inauguration-de-lusine-de-transformation-de-tomate-le-president-du-faso-a-bobo-dioulasso/>

Französische Truppen aus Afrika vertrieben: Und 4 mit dem Tschad!

29. November 2024

Der Tschad kündigte am Donnerstag, den 28. November 2024, das „Ende der mit der Französischen Republik unterzeichneten Zusammenarbeit im Bereich der Verteidigung“ an. Es ist das vierte Land in der Sahelzone, das die französische Armee außerhalb seines Hoheitsgebiets belastet. Es war Teil des untergegangenen Bündnisses zur Bekämpfung des Terrorismus in der Sahelzone, der G5, an dem Frankreich als Partner beteiligt war.

<https://lefaso.net/spip.php?article134514>

Burkina Faso: Gegenstände aus dem Besitz von Thomas Sankara, darunter seine Gitarre und sein Ehering, gesucht

29. November 2024

Das Projet de construction des infrastructures du mémorial Isidore Noël Thomas Sankara (PCIM-INTS) will in Zusammenarbeit mit dem Comité International du Mémorial Thomas Sankara (CIMTS) Archive und Artefakte sammeln, die mit der Revolution vom August 1983 in Verbindung stehen. Die Initiatoren stellten das Projekt am 28. November 2024 der Presse vor.

Ziel der Sammelkampagne ist es, Archive und Artefakte mit Bezug zu Thomas Sankara und der Augustrevolution von 1983 zu sammeln und zu bewahren. „Die Augustrevolution von 1983 ist nicht nur ein Kapitel unserer Vergangenheit, sondern steht für die ganze Welt, Afrika und unser Land Burkina Faso für ein Ideal der Gerechtigkeit, Gleichheit und Würde für die Völker“, sagte Etienne Lompo, Koordinator von PCIM-INTS.

<https://netafrique.net/burkina-faso-des-objets-appartenant-a-thomas-sankara-dont-sa-guitare-et-son-alliance-recherches/>

Kooperation: Der stellvertretende russische Premierminister Alexander NOVAK besucht Burkina Faso.

29. November 2024

Der russische Vizepremierminister Alexander NOVAK traf in der Nacht auf Donnerstag, den 28. November 2024, in der Hauptstadt Burkina Fasos ein.

Er leitet eine starke Delegation, die sich aus Regierungsmitgliedern, Vertretern des Parlaments und des Privatsektors der Russischen Föderation zusammensetzt.

<https://burkina24.com/2024/11/29/cooperation-le-vice-premier-ministre-russe-alexandre-novak-en-visite-au-burkina-faso/>

NAK 2024: Ein erster Abend voller Emotionen und Vielfalt.

29. November 2024

Die am Mittwoch, den 27. November 2024, eröffneten Nuits atypiques de Koudougou (NAK) starteten am Donnerstag, den 28. November, mit hochkarätigen künstlerischen Darbietungen richtig durch. Künstler aus Burkina Faso, Algerien und der Elfenbeinküste boten einem eroberten Publikum unvergessliche Darbietungen.



<https://libreinfo.net/nak-2024-une-premiere-soiree-riche-en-emotions-et-en-diversite/>

Übersetzungen: Christoph Straub und Dr. Thomas Thum

Burkina Faso:

Burkina Faso: Die Armee verzeichnet neue Erfolge gegen terroristische Gruppen.

Zu Beginn des Novembers verstärkte die burkinische Armee ihre Operationen in mehreren Regionen des Landes, insbesondere im Osten, Norden, im nördlichen Zentrum und im östlichen Zentrum, und erhöhte damit ihre Feuerkraft. Diese Offensiven und Luftschläge verursachten zahlreiche Verluste unter den bewaffneten Terrorgruppen und ermöglichten gleichzeitig die Bergung von umfangreichem Kriegsmaterial, wie die AIB am Donnerstag berichtete.

Nach mehreren Erfolgen im September und Oktober setzten die kämpfenden Streitkräfte ihre Mission der vollständigen Rückeroberung des nationalen Territoriums fort. Zu Beginn des Monats intensivierten sie ihre Aktionen und konnten mehrere Siege verzeichnen. In der Ostregion erleichterte die Intensivierung der kombinierten Luft- und Bodenoperationen die Rückkehr eines Nachschubkonvois nach Boungou. Im Rahmen dieser Operationen wurden auch feindliche Stützpunkte zerstört und mehrere Terroristen der Groupe de soutien à l'islam et aux musulmans (GSIM) unschädlich gemacht. Darüber hinaus wurden im Zuge der Operation fünf Soldaten befreit, die von den Angreifern als Geiseln festgehalten worden waren.

Am 4. November 2024 wurde ein Angriff der GSIM in Réga, in der Gemeinde Zogoré in der Provinz Yatenga (Nord), schnell zurückgeschlagen. Dieser Gegenschlag ermöglichte es den kämpfenden Kräften, logistisches Material und Lebensmittel zu erbeuten.

Ebenfalls in der Nordregion erreichte ein Versorgungskonvoi, der am 6. November 2024 in Ouahigouya unter starkem Schutz der Verteidigungs- und Sicherheitskräfte (FDS) und der Freiwilligen für die Verteidigung des Vaterlandes (VDP) gestartet war, Titao ohne größere Zwischenfälle. Am selben Tag starteten die kämpfenden Streitkräfte in You (Titao) weitere Offensiven, bei denen verschiedene Materialien erbeutet wurden, darunter Solarplatten, Gasflaschen und Material zur Herstellung von selbstgebauten Minen.

Am 4. November 2024 wurde nach einem Angriff in der Gemeinde Zogoré eine Suchmission aus der Luft durchgeführt, die zu gezielten Schlägen gegen Terrorgruppen führte. Dabei wurden mehr als 37 Angreifer neutralisiert, die Logistik zerstört und mehrere Terroristen verletzt.

In Silmangué, in der Gemeinde Bouroum (Namentenga, Centre-Nord), wurde am 5. November eine Gruppe von Terroristen, die nach einem Angriff auf eine Stellung der Kampftruppen geflohen war, durch Luftschläge ins Visier genommen. Bei der Operation wurden fünf Angreifer neutralisiert und vier Motorräder, zwei PKM-Maschinengewehre und Munitionsstreifen erbeutet.

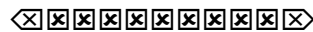
Am selben Tag reagierte die Armee in der Region Centre-Est in Bilamtenga (Gemeinde Yargatenga, Koulpélogo) auf den Überfall einer Terrorgruppe der GSIM. Bei einer Luftjagd wurden drei Terroristen neutralisiert und Waffen, fünf Motorräder, ein Kanister mit Düngemitteln sowie verschiedene Materialien erbeutet.

Im Rahmen der Sicherung der kürzlich zurückeroberten Gebiete und zur Verstärkung ihrer Präsenz in ganz Burkina Faso installierten die kämpfenden Streitkräfte neue BIR (Bataillons d'Intervention Rapide). Diese Installationen ermöglichten die Wiedereröffnung einiger Verwaltungsstellen, insbesondere des Tribunal de grande instance in Tougan.

Die Kampftruppen sind weiterhin entschlossen, diese Dynamik aufrechtzuerhalten und ihre Fortschritte bei der Wiedererlangung der territorialen Integrität Burkina Fasos zu konsolidieren.

Quelle: Samuel Benshimon in *Sahel Intelligence* vom 08.11.24 / Übersetzung:
Christoph Straub

<https://sahel-intelligence.com/35668-burkina-faso-larmee-enregistre-de-nouveaux-succes-contre-les-groupes-terroristes.html>



Theaterfestival bietet Trost in Burkina Faso

Die letzten drei Jahre waren hart für Fanta Charlotte Dabone, eine Mutter von drei Kindern aus dem konfliktgeplagten westafrikanischen Land Burkina Faso.

Sie floh aus ihrem Dorf, nachdem es von Extremisten angegriffen worden war, und ließ ihren Mann und ihren Hof zurück. Seitdem zieht sie von Ort zu Ort und kämpft darum, die Miete zu zahlen und genug Essen für ihre Kinder, darunter ein 2-jähriges Kleinkind, zu kaufen.

Doch letzten Monat wurde sie zur Königin.

Eine Woche lang wirbelte, tanzte und sang sie jeden Tag zusammen mit Dutzenden anderer burkinischer Männer und Frauen, die durch die Gewalt der Extremisten vertrieben worden waren, fast zwei Stunden lang vor einem begeisterten Publikum bei Recreatrales, einem internationalen Theaterfestival in Ouagadougou, der Hauptstadt des Landes.

„Wenn ich auf der Bühne stehe, bin ich sehr glücklich, ich bin ganz im Moment“, sagte sie. „Erst wenn ich nach Hause zurückkehren muss, kommen diese Gedanken wieder in meinen Kopf.“

Burkina Faso, ein Binnenstaat mit 23 Millionen Einwohnern in der Sahelzone, einem trockenen Landstrich südlich der Sahara, war früher für seine lebhafte Kunstszene, darunter renommierte Film- und Theaterfestivals, und sein anspruchsvolles Kunsthandwerk bekannt.

Doch in den letzten Jahren ist das Land zum Symbol für die Sicherheitskrise in der Region geworden. Es wurde von der Gewalt extremistischer Gruppen und der sie bekämpfenden Regierungstruppen erschüttert, die sich größtenteils über die Grenze zu Mali ausbreitete, sowie von zwei darauf folgenden Militärputschen.

Die Militärjunta, die 2022 gewaltsam die Macht übernahm, konnte die versprochene Stabilität nicht herstellen.

Stattdessen verschlechterte sich die Lage: Nach vorsichtigen Schätzungen befinden sich mehr als 60 % des Landes außerhalb der Kontrolle der Regierung, mehr als 2 Millionen Menschen haben ihr Zuhause verloren und fast 6,5 Millionen sind auf humanitäre Hilfe angewiesen, um zu überleben.

Doch allen Widrigkeiten zum Trotz verwandelte sich der Stadtteil Bougsemtenga in der Hauptstadt letzten Monat in ein Festivalgelände, auf dem die Recreatrales zum 13. mal veranstaltet wurden.

Der Name Bougsemtenga leitet sich von bougtenga, ab, was auf Moore, einer der lokalen Sprachen, so viel wie Glücksviertel“ bedeutet.

In diesem Jahr verwandelten sich die Straßen in ein traumhaftes Universum, das an eine Mischung aus traditionellem Dorffest und „Alice im Wunderland“ erinnerte.

Mehr als 150 afrikanische und europäische Künstler traten auf, und über 4 500 Theaterliebhaber konnten der düsteren Realität des Landes entfliehen, wenn auch nur für eine kurze Zeit.

Claude Ilboudo, 30, wurde in diesem Viertel geboren und hat seit der ersten Ausgabe von Recreatrales als Tänzer an den Eröffnungsfeiern teilgenommen.

Früher hat er als Glaser gearbeitet, das Tanzen war nur ein Zeitvertreib für ihn.

Doch Ilboudos Leben nahm eine Wendung, als er sich vor fünf Jahren bei einem Arbeitsunfall schwer an der rechten Hand verletzte und seinen Beruf nicht mehr ausüben konnte.

Damals entdeckte Ilboudo seine Leidenschaft für das Theater und begann, für den Verein Recreatrales zu arbeiten.

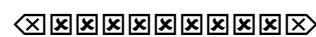
„Recreatrales bedeutet für mich Hoffnung. Es ist Hoffnung für mich persönlich. Und Hoffnung für das Viertel, in dem das Festival stattfindet“, sagt er.

Aristide Tarnagda, der künstlerische Leiter des Festivals, sagte, er sei überzeugt, dass das Festival ungeachtet der Unsicherheit im Land wie geplant stattfinden müsse.

Das Theater sei ein Bekenntnis zum „Primat des Lebens über den Tod“, so Tarnagda. Er fügte hinzu, dass die gemeinsame Aufführung von Theaterstücken eine Form des Widerstands gegen Widrigkeiten und Gewalt ist. Aus diesem Grund lautete das diesjährige Thema „Der Sonne das Gesicht zuwenden“.

Quelle: Kilaye Bationo in Africanews vom 28.10.24 / Übersetzung: Christoph Straub

<https://www.africanews.com/2024/11/12/theater-festival-offers-solace-in-burkina-faso/>



In Burkina rufen Städte, die von Dschihadisten blockiert werden, um Hilfe.

Die Bewohner der Provinz Yagha sind auf Versorgungslieferungen angewiesen, die unter militärischer Eskorte durchgeführt und regelmäßig von bewaffneten Gruppen angegriffen werden.

Am 19. November fand in Sebba im Nordosten von Burkina Faso eine Demonstration statt, bei der eine „Verstärkung“ der Sicherheit und die „Versorgung“ von zwei Gemeinden gefordert wurde, die von dschihadistischen Gruppen blockiert werden. Sebba und Solhan, die in der Provinz Yagha liegen, befinden sich „in totaler Sorge“. „Die Bevölkerung lebt Tag und Nacht unter der Bedrohung“, schrieb Issa Hama, Koordinator des Kollektivs, das den Protest initiiert hatte, in einer Erklärung.

Ernährungssicherheit gefährdet

Die Menschen in der Provinz forderten „die Ankunft eines Versorgungskonvois in Sebba und Solhan im November, da der letzte vor sechs Monaten angekommen ist“, so der Koordinator.

Die Bewohner von Sebba und Solhan leben seit mehreren Monaten unter einer Blockade der Dschihadisten und sind auf Versorgungslieferungen angewiesen, die unter militärischer Eskorte durchgeführt werden. Bewaffnete Gruppen greifen diese Konvois an und gefährden so die Ernährungssicherheit und die Lebensgrundlagen der Menschen. Solhan erlebte im Juni 2021 einen der tödlichsten Angriffe in Burkina; 132 Menschen wurden damals getötet.

Eine Frauenvereinigung in der Provinz fordert ihrerseits die Schaffung von Bohrlöchern in den beiden Orten und berichtet von Schwierigkeiten beim Zugang zu sauberem Wasser, wenn „Patienten oft aus Mangel an Produkten“ oder „an Pflegepersonal“ sterben, beklagt sie in einer Pressemitteilung.

Burkina Faso ist seit 2015 mit dschihadistischen Angriffen konfrontiert. Diese Gewalt hat insgesamt mehr als 26.000 Menschenleben gefordert, davon mehr als 13.500 seit dem Staatsstreich im September 2022, der Hauptmann Ibrahim Traoré an die Macht brachte.

Quelle: Jeune Afrique mit AFP vom 20.11.24 / Übersetzung: Christoph Straub

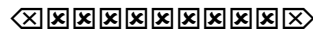
https://www.jeuneafrique.com/1632108/politique/au-burkina-des-villes-sous-blocus-jihadiste-appellent-a-laide/?utm_source=Twitter&utm_campaign=Twitter&utm_medium=Social%20media

Gemeinsam können wir eine gesunde Ernährung gewährleisten und die Lebenserwartung unserer Bevölkerung verlängern.“

In Wend-Kuni wird der Traum von einer naturverträglicheren Landwirtschaft Wirklichkeit, und damit auch die Hoffnung auf eine bessere Zukunft für Burkina Faso.

Quelle: Benoit NABI in Netafrique vom 25.11.24 / Übersetzung: Christoph Straub

<https://netafrique.net/agriculture-la-ferme-wend-kuni-une-oasis-de-lagriculture-biologique-et-durable-au-burkina-faso/>



Burkina/Genre: Nur 14% der Frauen sind Haushaltsvorstände

Im Laufe der Jahre hat Burkina bedeutende Schritte unternommen, um die Gender-Dimension in seine öffentliche Politik, seine Entwicklungsprogramme und seine Wirtschaftsstrategien zu integrieren, so das Nationale Institut für Statistik und Demografie (INSD). In einem Dokument mit dem Titel „Livret Genre 2023 du Burkina Faso“ lieferte das Institut Daten aus der „Enquête harmonisée sur les conditions de vie des ménages“ (EHCVM) 2021 in Burkina.

Das INSD weist darauf hin, dass es nach wie vor viele Herausforderungen gibt und es entscheidend ist, über zuverlässige und aktuelle Daten zu verfügen, um unsere Entscheidungen und Maßnahmen zu unterstützen.

Auf der Grundlage der Daten der EHCVM 2021-2022 stellt das INSD fest, dass weniger als ein Fünftel der Haushalte in Burkina Faso von Frauen geführt werden (bzw. 14%).

„Je nach Wohnort findet man in den anderen städtischen Zentren die meisten weiblichen Haushaltsvorstände (16,9 %) im Vergleich zur Hauptstadt Ouagadougou (13,4 %) oder dem ländlichen Raum (13,8 %)“, heißt es in dem im Oktober 2024 veröffentlichten ‚Livret Genre 2023 du Burkina Faso‘ (Genre-Buch 2023 von Burkina Faso). Es ist ein Instrument im Streben nach einer gerechteren Gesellschaft, in der jeder Einzelne, ob Mann oder Frau, voll und ganz zum Aufbau einer blühenden Zukunft beitragen kann.

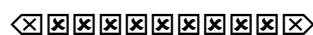
Bezogen auf den Familienstand sind weibliche Haushaltsvorstände im Land nach wie vor weniger repräsentativ, so das INSD weiter. Tatsächlich ist der Anteil der weiblichen Haushaltsvorstände geringer, wenn diese verheiratet sind.

So sind in Burkina nur 5,3% der monogam verheirateten Frauen Haushaltsvorstände, während 12,2% der polygam verheirateten Frauen Haushaltsvorstände sind. In dem Dokument heißt es weiter: „Unter den Witwen und getrennt lebenden Frauen findet man den größten Anteil an Haushaltsvorständen, nämlich 88,3% bzw. 40,8%“.

Wie die Daten zeigen, sind Frauen unter den Haushaltsvorständen unterrepräsentiert und daher lebt ein großer Teil der Frauen in Haushalten, die von Männern geführt werden (genau 87,9 %), so die Schlussfolgerung des Genderbuchs 2023 von Burkina Faso.

Quelle: Nicolas Bazié in LibreInfo vom 25.11.24 / Übersetzung: Christoph Straub

<https://libreinfo.net/burkina-egalite-genre/>



Burkina Faso: Tod eines Kantonsvorstehers nach einer Demonstration gegen Unsicherheit

In Burkina Faso demonstrierte die Bevölkerung am Montag in Solenzo, in der Region Boucle du Mouhoun im Nordwesten des Landes. Angesichts der Verschlechterung der Sicherheitslage beschlossen die Menschen, ihre Stimme zu erheben, um von den

Verteidigungs- und Sicherheitskräften mehr Maßnahmen zu fordern. Trotz der Zusicherungen der administrativen und traditionellen Autoritäten über laufende Maßnahmen zur Stabilisierung der Lage fand die Demonstration statt und endete in Gewaltszenen, bei denen der Chef des Kantons getötet wurde.



Der Angriff auf eine Stellung der Freiwilligen zur Verteidigung des Vaterlandes am Donnerstag, den 21. November 2024, hat den Zorn der Bevölkerung erneut entfacht. Sie glauben, dass sie das Schnelleinsatzbataillon mehrere Stunden vor dem Angriff alarmiert hatten, ohne dass die Soldaten darauf reagierten. 15 VDP wurden getötet.

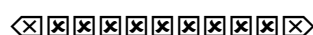
Bei einem Treffen am Sonntag hatten die Verwaltungsbehörden, unterstützt vom Chef des Kantons, darum gebeten, die für diesen Montag geplante Demonstration zu verschieben. Dies blieb jedoch ohne Erfolg. Aufgebracht ging die Bevölkerung von Solenzo auf die Straße.

Augenzeugen berichteten, dass der Kantonschef zur Zielscheibe wurde. Sein Haus wurde verwüstet, seine Ehefrauen verprügelt. Er selbst wurde gelyncht und dann getötet, wie Bilder in den sozialen Netzwerken zeigen. Ein sehr seltenes Ereignis in Burkina Faso, wo die traditionellen Führer an der Regulierung sozialer Spannungen beteiligt sind.

Die Verteidigungs- und Sicherheitskräfte setzten Warnschüsse ein, um die Demonstranten zu zerstreuen. Seit Montagnachmittag herrscht vor Ort eine Ausgangssperre.

Quelle: Radio France Internationale (rfi) vom 26.11.24 / Übersetzung: Christoph Straub

<https://www.rfi.fr/fr/afrique/20241126-burkina-faso-mort-d-un-chef-de-canton-apr%C3%A8s-une-manifestation-contre-l-ins%C3%A9curit%C3%A9>



Burkina/Fada: Afrikanische Sprachen im Mittelpunkt

In Fada N'Gourma, der Hauptstadt der Region Est, findet vom 22. bis 27. November 2024 die Woche der afrikanischen Sprachen statt. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt auf der entscheidenden Rolle der Nationalsprachen in der Bildung und Entwicklung. Die Eröffnungszeremonie fand am 22. November statt.

Die Woche der afrikanischen Sprachen steht unter dem Motto „Die Ermächtigung der afrikanischen Sprachen für eine qualitativ hochwertige Bildung und Freizügigkeit für ein Afrika, das wir wollen“.

Der für Bildung zuständige Regionaldirektor für den Osten, Yentéma David Thiombiano, betonte bei der Auftaktveranstaltung am 22. November 2024 die Auswirkungen der Einführung von Landessprachen.

„Durch die Einführung der Landessprachen im Bildungssystem wird die Lernzeit auf fünf statt sechs Jahre verkürzt. Dies ermöglicht es den Schülern, auf der Grundlage ihrer Muttersprache schnelle Fortschritte zu machen“, sagte er.

Dr. Bendi Benoît Ouoba, Förderer des Gulimacema, äußerte sich zufrieden über die Abhaltung der Woche der afrikanischen Sprachen. „Wir schätzen diese Woche, die der Muttersprache gewidmet ist, auf einem sehr hohen Niveau. Es ist an der Zeit, dass wir unseren Sprachen die Bedeutung beimessen, die sie verdienen“, gab er zu verstehen.

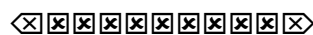
Die Integration der Landessprachen ist auch in den Zentren für nicht-formale Grundbildung (CEBNF) wirksam. Die Sprachen, die in der Region aufgewertet werden, sind Gulmancema, Mooré und Fulfuldé.

Die Leiterin des CEBNF in Sektor 8, Louise Thiombiano, erklärt: „Wir machen die Lerninhalte zunächst in ihren Muttersprachen, bevor wir mit Französisch weitermachen und mit der Berufsausbildung abschließen.“

Die Initiative zur Einführung der Landessprachen in den CEBNF ist Teil der 2023 verabschiedeten Sprachpolitik und stellt einen Wendepunkt in der Förderung der afrikanischen Sprachen in Burkina dar.

Quelle: Soanguipali Couliati in LibreInfo vom 27.11.24 / Übersetzung: Christoph Straub

<https://libreinfo.net/cebnf-fada-ngourma-region-de-lest/>



Außerdem:

Russland, China und Katar verbreiten Fake News in Afrika

Die Desinformationskampagnen in den sozialen Netzwerken Westafrikas nehmen massiv zu - vor allem in den Putsch-Staaten der Sahelregion. Das hat Folgen für die tägliche Arbeit von Journalistinnen und Journalisten.

<https://www.dw.com/de/russland-china-und-katar-verbreiten-fake-news-in-afrika-journalismus-und-desinformation/a-70732746>

Berlin: Erstes Kolonialismus-Denkmal eingeweiht

Lange existierte in Deutschland kein Denkmal, das an die Gräueltaten der Kolonialzeit erinnert. Jetzt ist das anders: In Berlin wurde erstmals ein Gedenkort eröffnet, der Wunden heilen soll und zum Dialog einlädt.

https://www.dw.com/de/berlin-erstes-kolonialismus-denkmal-ingeweiht/a-70781410?at_medium=Newsletter&at_campaign=DE%20-%20Fokus%20Afrika&at_dw_language=de&at_number=20241115

Bleiben oder Zurückkehren?

Handlungsspielräume von geduldeten Migrantinnen und Migranten aus dem anglophonen Westafrika

Die BAMF-Kurzanalyse 06|2024 untersucht die Handlungsspielräume von geduldeten Migrantinnen und Migranten aus den anglophonen westafrikanischen Ländern Nigeria, Gambia und Sierra Leone, die trotz abgelehnter Asylanträge und drohender Rückführung seit über fünf Jahren in Deutschland leben.

<https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Forschung/Kurzanalysen/kurzanalyse6-2024-bleiben-oder-zurueckkehren.html>

Portugals Ex-Außenminister zum EU-Sonderbeauftragten der Sahelzone ernannt

Die EU-Außenminister haben die Ernennung des ehemaligen portugiesischen Außenministers João Gomes Cravinho zum EU-Sonderbeauftragten für die Sahelzone

genehmigt. Die Sahelzone ist eine strategisch wichtige Region für die EU in Bezug auf Sicherheit und Stabilität.

<https://www.euractiv.de/section/europa-kompakt/news/portugals-ex-aussenminister-zum-eu-sonderbeauftragten-der-sahelzone-ernannt/>

Mehr als 5.700 Minen-Opfer registriert

164 Staaten ächten Landminen. Dennoch dokumentiert der jährliche Bericht für 2023 erneut Tausende Opfer. In mehr als 5.700 Fällen seien Menschen verletzt oder getötet worden - die meisten in Myanmar und Syrien.

...

Die zehn Ländern mit den meisten registrierten Opfern waren 2023 den Angaben zufolge Myanmar (1.003), Syrien (933), Afghanistan (651), die Ukraine (580), Jemen (499), Nigeria (343), Burkina Faso (308), Mali (174), Äthiopien (106) und der Irak (102).

<https://www.tagesschau.de/ausland/bericht-landminen-100.html>

The world's most ignored displacement crisis: Burkina Faso – in pictures

(Die am meisten ignorierte Vertreibungskrise der Welt: Burkina Faso - in Bildern)

<https://www.deepl.com/de/translator#en/de/The%20world%E2%80%99s%20most%20ignored%20displacement%20crisis%3A%20Burkina%20Faso%20%E2%80%93%20in%20pictures>

Putins Machtinstrument

Russische Kämpfer in Afrika

Um den Krieg gegen die Ukraine zu finanzieren und politisch zu unterstützen, setzt Russland unter anderem auf Länder in Afrika. Dort arbeitet die frühere Wagner-Gruppe, mittlerweile Afrikakorps genannt, Hand in Hand mit autokratischen Regimen.

<https://www.deutschlandfunk.de/putins-machtinstrument-russische-kaempfer-in-afrika-dlf-7257f234-100.html>

Forschungsergebnisse, Wissenschaftliche Publikationen

Studie der Universität Passau und der Weltbank zeigt: Direkte Geldzahlungen helfen Unternehmen in Burkina Faso mehr

Cash Grants sind vielversprechend, was Überleben und Wachstum von kleinen Unternehmen in instabilen politischen Kontexten angeht. Das ist das Ergebnis einer Studie von Ökonomen der Universität Passau und der Weltbank in Washington D.C. und Burkina Faso.

<https://nachrichten.idw-online.de/2024/11/21/studie-der-universitaet-passau-und-der-weltbank-zeigt-direkte-geldzahlungen-helfen-unternehmen-in-burkina-faso-mehr?groupcolor=5>

Nominierte: Mohamed-Maïga-Prize

Der in diesem Jahr erstmals im Rahmen der Press Freedom Awards verliehene Mohamed-Maïga-Preis für afrikanischen investigativen Journalismus ehrt das Andenken an **Mohamed Maïga**, einen Investigativjournalisten aus Mali, und seinen Kampf für soziale Gerechtigkeit in Afrika, den er bis zu seinem Tod im Jahr 1984 mit seiner journalistischen Arbeit führte. Er zeichnet die vorbildliche Arbeit eines beziehungsweise einer afrikanischen Enthüllungsjournalisten/-journalistin aus, der oder die sich mit Themen befasst, die Mohamed Maïga am Herzen lagen: Menschenrechte, Umwelt, Bildung und das Recht auf Information.

...

Mariam Ouédraogo (Burkina Faso)

Mariam Ouédraogo ist Journalistin bei der staatlichen Tageszeitung *Sidwaya* und recherchiert zu sexueller Gewalt im Zusammenhang mit Terrorismus. Für ihre Arbeit erhielt sie internationale Anerkennung und wurde im Oktober 2022 mit dem renommierten Bayeux-Preis für Kriegsberichterstattende ausgezeichnet. Ouédraogos Arbeit beleuchtet das Leiden und die Geschichten von gefährdeten Menschen. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf Frauen, Kindern und anderen schutzbedürftigen Gruppen.

<https://www.reporter-ohne-grenzen.de/aktivitaeten/press-freedom-awards/mohamed-maiga-prize>

Kakao im Klimawandel: Wahl der Bäume entscheidend

Klimaresiliente Lösungen für die Kakaoproduktion in Westafrika entwickelt

Ein internationales Forschungsteam unter der Leitung der Universität Göttingen hat eine neue Leitlinie erstellt, mit der sich geeignete Bäume für einen nachhaltigen und klimastarken Kakaoanbau in Westafrika finden lassen.

<https://www.eurekalert.org/news-releases/1065834?language=german>

UNESCO-Welterbe Historische Stätten der Eisenverhüttung in Burkina Faso: Fortbildungen für einen besseren Schutz der Stätten

Um das Management der burkinischen Historischen Stätten der Eisenverhüttung zu verbessern und so ihren Erhalt sicherzustellen, wurden Mitarbeitende aus den lokalen Verwaltungen geschult.

Die Welterbestätte Historische Stätten der Eisenverhüttung besteht aus fünf Teilgebieten in verschiedenen Provinzen Burkina Fasos und umfasst insgesamt 15 noch erhaltene Rennöfen, mehrere Ofenbauten, Bergwerke sowie Siedlungsspuren, die Aufschluss über die jahrtausendealte Eisenverhüttung in Afrika geben. Bei den Rennöfen handelt es sich um 50 bis 220 cm hohe Schachtöfen aus Lehm oder Stein, die zur Eisengewinnung dienen.

<https://www.unesco.de/globale-kooperationen/zusammenarbeit-mit-afrika/sos-african-heritage/sos-2021-eisenverhuettung-in-burkina-faso/>

„Wir entscheiden selbst“

Die EU gerät durch eigenmächtige Aktivitäten ihres Botschafters in Niger mit der Regierung dort in Konflikt. Niger setzt seinen Kampf um Eigenständigkeit auf ökonomischer Ebene fort und wird weiterhin von Europa aus attackiert.

<https://www.german-foreign-policy.com/news/detail/9774>

Bericht: Mehr als 35 Millionen Binnenflüchtlinge in Afrika

Auf dem afrikanischen Kontinent lebt fast die Hälfte aller Binnenflüchtlinge weltweit. Immer häufiger sind nicht nur Kriege Fluchtursache, sondern auch extreme Wetterbedingungen wie Dürre und Fluten.

<https://www.dw.com/de/bericht-mehr-als-35-millionen-binnenfl%C3%BChtlinge-in-afrika/a-70888409>

Tschad beendet Verteidigungsabkommen mit Frankreich

Frankreich verliert weiter an Einfluss in West- und Zentralafrika. Der Tschad kündigte das Verteidigungsabkommen mit der ehemaligen Kolonialmacht auf. Zugleich forderte der Senegal den Abzug französischer Soldaten.

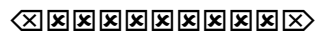
https://www.dw.com/de/tschad-beendet-verteidigungsabkommen-mit-frankreich/a-70920919?at_medium=Newsletter&at_campaign=DE%20-%20Fokus%20Afrika&at_dw_language=de&at_number=20241129

Lehm-Architektur

Auf Lehm gebaut

Eine zehntausend Jahre alte Architektur erlebt in Zeiten der Erderwärmung eine Renaissance. Eine Reportage aus Senegal und Mali.

<https://www.brandeins.de/magazine/brand-eins-wirtschaftsmagazin/2024/vorausdenken/lehm-architektur-auf-lehm-gebaut>



Impressum: Deutsch-Burkinische Freundschaftsgesellschaft e.V. www.dbfg.de

Vorsitzender: Christoph Straub, Kallmorgenstr. 8, 76229 Karlsruhe

Die hier veröffentlichten Artikel geben nicht in allen Fällen die Meinung des Vorstandes der DBFG wieder.